

Treffen des Ortsvereins am 4.2.2011

Eine stattliche Anzahl von Gästen konnte die Vorsitzende Agnes Göhle beim Treffen des SPD-Ortsvereins Vachendorf begrüßen, darunter den SPD-Kreisvorsitzenden Dirk Reichenau, der einen aktuellen Überblick über die Politik im Landkreis gab. Von folgender Lage sei auszugehen:

Rückgänge bei der Umlagekraft des Landkreises um fast 9,7 Mio Euro, eine erhebliche Steigerung der Bezirksumlage um 1,31 Mio Euro sowie steigende Sozialhilfeleistungen von 0,76 Mio Euro. Dazu kommen die Kürzung der staatlichen Krankenhausumlage und geringere staatliche Finanzzuweisungen, weil die bayerische Staatsregierung nur so einen ausgeglichenen Staatshaushalt vorlegen könne. Dies gehe jedoch zulasten der Kommunen und widerspreche dem verfassungsgemäß verankerten Konnexitätsprinzip. Der Landkreis Traunstein stehe bezüglich der Umlagekraft 2011 in OBB auf dem vorletzten Platz. Trotz einiger Sparmaßnahmen werde es eine kräftige Erhöhung der Kreisumlage geben, die bereits 2010 bei 51 % gelegen habe. Diese Erhöhung wurde von Bürgermeister Schroll und anwesenden Gemeinderäten kritisiert, zum Teil deshalb, weil der Kreis in einigen Bereichen die verwendeten Gelder zu wenig effektiv einsetze. Dirk Reichenau erwähnte einige Vorschläge der SPD-Kreistagsfraktion für einen gerechten Ausgleich der Interessen der Kommunen und der Aufgaben des Landkreises. Er befürworte den Umbau des ehemaligen Annette-Kolb-Gymnasiums in ein Bildungszentrum für Gesundheitsberufe und Soziales im laufenden Jahr und die Finanzierung dieses wichtigen Projekts mittels Neuverschuldung, da diese durch Mieteinnahmen in den Folgejahren ausgeglichen werden könnte. Die Kreisumlage sollte nach dem Vorschlag der SPD um höchstens 2,7 % steigen. Außerdem seien Einsparungen im Verwaltungshaushalt zusätzlich möglich. Keine Zustimmung werde die SPD-Kreistagsfraktion der Auflösung von Krankenhaus- und Großgeräterücklagen geben, wie von den Freien Wählern gefordert, aber auch nicht der Aufschiebung der abschließenden Sanierung des Johannes-Heidenhain-Gymnasiums in Traunreut und der Streichung aller Radlweg-Projekte, wie von den Grünen gefordert. Zum Schluss äußerte Dirk Reichenau sein Unverständnis, dass es vier nichtöffentliche Sitzungen des Haushaltsausschusses über die Finanzsituation des Kreises gegeben habe, bis überhaupt Vorschläge der verschiedenen Fraktionen abgefragt wurden.

Nach den Ausführungen von Dirk Reichenau berichtete die Vorsitzende Agnes Göhle aus dem Gemeinderat:

Nachdem ursprünglich mehrere Gemeinderäte nach Traunstein zum Mittelschulverbund tendierten, konnte Schulrat Otto Mayer bei seinem Vortrag doch die Vorteile für den Verbleib im Schulverband Bergen und damit dem Beitritt zum Mittelschulverbund Chiemgau Süd überzeugend darlegen. Die Standorte Bergen, Siegsdorf, Ruhpolding und Inzell können vorerst erhalten bleiben. Bei mehr Standorten können mehr Förderstunden angeboten werden sowie kleinere Klassen. Die Schüler müssen nur einmal in der Woche z.B. nach Ruhpolding fahren, wenn nur dort ihr Neigungsfach unterrichtet wird. Um nach Traunstein gehen zu können, hätte Vachendorf erst das lange Procedere des Ausstieges aus dem Schulverband Bergen durchlaufen müssen - mit ungewissem Ausgang. Somit entschloss sich das Gremium für den Mittelschulverbund Chiemgau Süd ab nächstem Schuljahr.

Der Haushaltsplan 2011 wurde verabschiedet. Erfreulich ist, dass trotz hoher Investitionen (energetische Sanierung Schule- und Turnhalle, Breitbandversorgung, neue Pumpen (.Kanal) kein

Kredit aufgenommen werden muss und Vachendorf einen ausgeglichenen Haushalt präsentieren kann.

Agnes Göhle